

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 50/019/2014

Federführung: Abt. 50 - Soziales und Senioren	Datum: 25.11.2014
Verfasser: Franz-Josef Kröger	AZ: 41700-05/3

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales	11.12.2014	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	16.12.2014	Entscheidung

### Gegenstand der Vorlage Unterbringung von Asylbewerbern

#### Sachverhalt:

Lohne sind bisher 82 Asylbewerber zugewiesen worden; weitere 13 Personen sind nach der Mitte des Jahres berechneten Aufnahmequote voraussichtlich noch in diesem Jahr zu erwarten. Nach einer unverbindlichen Mitteilung ist infolge der hohen Flüchtlingszahlen mit ca. 75 weiteren Asylbewerbern (bis Mitte / Ende 2015?) zu rechnen. Einzelheiten sollen im Dezember benannt werden.

Da nahezu alle stadteigenen Wohngebäude verplant sind (u.a. auch für die weiterhin notwendige Unterbringung von deutschen Obdachlosen) und auch bisher angemietete Wohnungen nicht für die Unterbringung der Asylbewerber ausreichen, sind unabhängig von den Bemühungen um die Anmietung weiterer Wohnungen auch alternative Unterbringungsmöglichkeiten zu prüfen.

In einem Gespräch mit dem Caritas-Sozialwerk (CSW) wurde die Möglichkeit erörtert, Unterkünfte in Holzrahmenbauweise zu errichten. Im Vergleich mit einer Container-Anlage wäre solchen Unterkünften wohl der Vorzug zu geben. Einzelheiten will das CSW noch mitteilen; sie können voraussichtlich in der Sitzung benannt werden.

Es sollte grundsätzlich entschieden werden, ob Unterkünfte nach dem Holzrahmensystem errichtet werden sollen und welche Standorte ggf. dafür gewählt werden sollen. Ein Standort könnte der stadteigene Bereich Ecke Hamberger Pickerweg / An den Schanzen sein. Weitere Standort könnten vorgeschlagen und diskutiert werden.

#### Finanzierung:

Kosten der Unterbringung für Asylbewerber werden dem Grund nach vom Landkreis Vechta als örtlichem Träger der Sozialhilfe getragen. Einzelheiten zur Übernahme der Kosten für Baumaßnahmen usw. sind jedoch vermutlich zu klären. Nicht vom Landkreis Vechta

gedeckte Kosten müssen über den Haushalt bereitgestellt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Errichtung von Unterkünften für Asylbewerber usw. nach dem Holzrahmensystem des CSW wird grundsätzlich zugestimmt. Als Standorte dafür sollten die stadteigenen Flächen (*Benennung der Bereiche in der Sitzung*) vorgesehen werden. Einzelheiten sind zu prüfen; erforderliche Regelungen in die Wege zu leiten. Ggf. überplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt; sie sind ggf. mit dem Nachtragshaushalt 2015 zu beordnen.

Gerdemeyer